

MEINE FIRMA KLAUS CLASENS TEAM SORGT FÜR EINE SICHERE ENERGIEVERSORGUNG

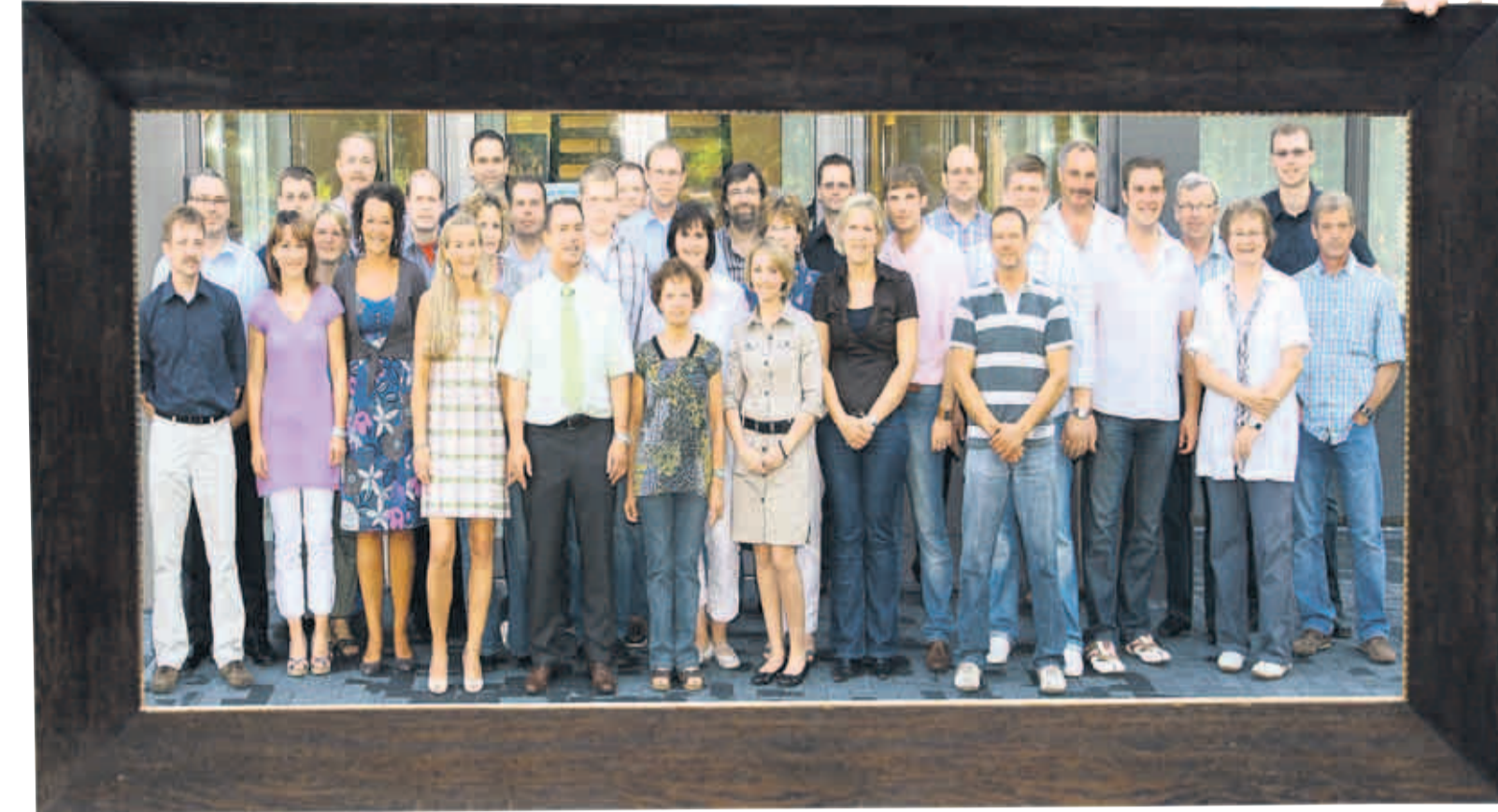
Sie stehen ständig unter Strom

In unserer Serie stellen wir Stormarner Unternehmen vor. Was ist das Besondere? Redakteurin Franziska Behring hat sich bei NTC in Ahrensburg umgesehen.

Der Chirurg muss die Operation abbrechen, weil er plötzlich im Dunkeln steht. Am Flughafen können die Reisenden nicht mehr einchecken, weil die Computer ausgefallen sind. Ein Konzern ist von einer Sekunde zur anderen von der Datenwelt abgeschnitten. „Überall, wo ein Stromausfall zu einer kleineren oder größeren Katastrophe führen kann, sind wir gefragt“, sagt Klaus Clasen. 1996 gründete er in Ahrensburg seine Firma NTC, für die inzwischen 48 Angestellte arbeiten. Die roten Buchstaben, die über dem Bürohaus prangen, stehen für Notstrom-Technik-Clasen.

„Wir bieten unseren Kunden eine unterbrechungsfreie Stromversorgung an – unabhängig vom allgemeinen Stromanbieter“, sagt Clasen. Das symbolisiert auch das Logo der Firma: Aus der Fackel in der Hand der Freiheitsstatue schießen Blitze gegen den Himmel. „Zu dieser Optik hat mich der amerikanische Sciencefiction-Film ‚Independence Day‘ inspiriert“, sagt der Chef und schmunzelt.

„Step by step“ habe er sich in der Notstrom-Branche hochgearbeitet. „Ich wollte den Kunden schon früher Gesamtlösungen verkaufen und nicht nur Produkte. Dieser Gedanke war Auslöser dafür, dass ich mein eigenes Unternehmen gegründet habe“, sagt Klaus Clasen, dessen Ehefrau auch bei NTC arbeitet. 24 Stunden, sieben Tage die Woche, an 365 Tagen im Jahr für die Kunden da zu sein – das sei vermutlich das Erfolgsgeheimnis von NTC. „Zudem machen sich



Stolz auf sein Team: Klaus Clasen hat dieses Jahr neun neue Mitarbeiter eingestellt.

FOTOS: JAKLITSCH, BEHRING

die Menschen immer mehr abhängig von der Stromversorgung. Ohne Strom funktioniert noch nicht mal die Kasse im Supermarkt“, sagt Clasen.

So spürt NTC auch nichts von der Wirtschaftskrise. Im Gegenteil. In diesem Jahr wurden neun neue Mitarbeiter eingestellt. Einer davon ist Wolfgang Haller. Seit Januar ist er für den Bereich „Personal und Marketing“ verantwortlich. „Mich hat das Aufgabengebiet gereizt. Und die Notstrombranche ist nach wie vor eine Nische, die boomt“, sagt der 39-Jährige.

Dass sein Chef besonderen Wert auf das Zwischenmenschliche lege, das gefalle ihm. „Wenn er in die Firma kommt, begrüßt er als erstes alle Mitarbeiter mit Handschlag.“ Das sei eine schöne Geste. Klaus Clasen sei auf dem Teppich geblieben. Trotz seines Erfolgs – den er mit seinen Mitarbeitern teilt. Der Chef gibt seinen Angestellten die Möglichkeit, sich

am Unternehmen zu beteiligen. „Das ist eine tolle Sache und nicht selbstverständlich“, sagt Ulf Böttger. Der 39-Jährige ist verantwortlich für den Vertrieb der USV-Anlagen, die eine unterbrechungsfreie Spannungsversorgung garantieren. „Man fühlt sich als Teil der Firma, wenn man auch persönlich vom Erfolg der Firma profitiert.“ Das trage erheblich zur Motivation der Mannschaft bei.

„Die Firma ist alles für mich. Sie ist mein Leben“, sagt Klaus Clasen mit sanfter Stimme, und es klingt, als spräche er über eins seiner Kinder. „Ich habe immer Spaß an der Arbeit gehabt. Und das teile ich gern.“ Ebenso wichtig ist ihm, dass sich seine Mitarbeiter wohl fühlen. Deshalb hat er das 1400 Quadratmeter große Firmengebäude im Ahrensburger Gewerbegebiet aufwendig modernisieren, umbauen und erweitern lassen. 250 Quadratmeter sind noch einmal zu den 550

Quadratmetern Bürofläche hinzugekommen.

„Die neue Gestaltung und Klimatisierung der Räumlichkeiten hat sich auch positiv auf die Stimmung des Teams ausgewirkt“, sagt Wolfgang Haller. Alles sei viel heller und freundlicher. „Hier kann man sich sofort wohl fühlen.“ Modernes Lichtdesign schafft im Eingangsbereich eine warme Atmosphäre. Pflanzen sorgen für Gemütlichkeit. Bilder für hübsche Farbtupfer an den Wänden.

Auf einem Bild ist das NTC-Gebäude in Öl gemalt. „Das haben wir unserem Chef im Sommer zur Einweihungsfeier des frisch renovierten Gebäudes geschenkt“, sagt Haller. „Er hat sich tierisch gefreut und war zu Tränen gerührt.“ Bis in die frühen Morgenstunden hatte das Team gefeiert. „Auch der Chef war bis zum Schluss dabei“, sagt Ulf Böttger, der mit einigen Arbeitskollegen auch privat befreundet ist. „Wir

gehen zusammen zum Eishockey oder unternehmen etwas mit unseren Familien.“

Auch bei den Betriebsfeiern seien die Partner der Angestellten gern gesehen. „Zum zehnjährigen Firmenjubiläum hat uns der Chef sogar alle nach Mallorca eingeladen“, sagt Böttger. An die große Glocke hängt Klaus Clasen dieses großzügige Dankeschön nicht, wenn er darauf angesprochen wird. Wichtiger ist ihm, das große Engagement und die Kompetenz der Belegschaft zu betonen. „Sie zeigen viel Einsatz“, sagt er. Und die Beschäftigten haben Vertrauen zu ihrem Vorgesetzten. „Sie schütten auch mal ihr Herz bei mir aus. Wir sind eben ein sehr familiäres Team“, sagt er und lächelt.

„Meine Mitarbeiter sind mein Kapital – das vergessen einige Chefs.“ Klaus Clasen nicht. Für ihn sind eben nicht nur die Kunden, sondern auch seine Angestellten die Nummer eins.

13 JAHRE AUF WACHSTUMSKURS

Die Notstrom-Technik-Clasen GmbH (NTC) wurde 1996 von Klaus Clasen gegründet. Heute erwirtschaften 48 Mitarbeiter (27 in Ahrensburg, 21 im Außendienst) in den Servicestützpunkten in Frankfurt, Würzburg, Berlin, Düsseldorf und Stuttgart jährlich rund 14 Millionen Euro Umsatz. Die Produkte – von Notstromaggregaten bis zu Batterieanlagen – werden in Deutschland, Österreich und der Schweiz vertrieben. Der außergewöhnlichste Auftrag: Aufbau einer mobilen Stromversorgung für eine Forschungsstation in Sibirien. (fbs)

Vertriebsleiter Ulf Böttger (39) geht mit den Arbeitskollegen auch mal zum Eishockey.



REINBEK

Tipps für den Erziehungsalltag

Tipps und Tricks für den Erziehungsalltag gibt Diplom-Pädagoge Thomas Rupp heute um 19.30 Uhr in der Volkshochschule Reinbek (Klosterbergstraße 2 a). Anhand von Fallbeispielen zeigt er, wie das Familienleben harmonisch verlaufen kann. Karten sind für 5 Euro an der Abendkasse erhältlich. (jd)

BAD OLDESLOE

Vortrag über Demenzkranke

Über die Pflege und Betreuung Demenzkranker in ihrem Zuhause informiert Sozialberater Michael Becker heute von 19 bis 20.30 Uhr. Der Vortrag im Mehr-Generationenhaus Oase (Ratzeburger Straße 20) in Bad Oldesloe ist kostenlos. Eine Anmeldung ist unter Telefon 04531/67 08 48 möglich. (jd)

AHRENSBURG

DRK bittet um Blutspenden

Der DRK-Ortsverein Ahrensburg und der DRK-Blutspendedienst Nord bitten Spendewillige, heute in die Stormarnschule (Waldstraße 14) oder morgen in die Fritz-Reuter-Schule (Fritz-Reuter Straße 51) zu kommen. Blutspenden können jeweils von 15 bis 19.30 Uhr abgegeben werden. Anschließend werden die Teilnehmer mit einem Imbiss versorgt. (jd)

BARGTEHEIDE

Puppenspiel im Kleinen Theater

Das Kleine Theater Bargtheide zeigt morgen das Puppenspiel „Großvater und die Wölfe“ nach dem Buch von Per Olov Enquist. Die Vorführung für Kinder ab fünf Jahren beginnt um 15 Uhr und dauert etwa eine Stunde. Eintritt: 4 Euro. (jd)

Ahrensburg: Kitas bleiben länger geöffnet

AHRENSBURG – Die Mitglieder des Ahrensburger Sozialausschusses haben sich auf eine Ausdehnung der Kita-Öffnungszeiten geeinigt. Statt nur bis zur Mittagszeit können die Kinder die Kita „Kleine Nordlichter“ am Wulfsdorfer Weg jetzt bis 16 Uhr, bei Bedarf auch bis 16.30 Uhr besuchen. Bisher endete die Betreuung um 14 Uhr. In der Kita am Pionierweg wird die Betreuung ebenfalls bis auf den Nachmittag um 16 Uhr ausgeweitet. Ein Spätdienst wird sich bis 17 Uhr um die Kinder kümmern. Im kommenden März werden zudem zehn neue Krippenplätze in der Kita im Stadtteil Gartenholz entstehen. Die jährlichen Ausgaben für den 395 000 Euro teuren Anbau am Langeneßweg werden mit einer Million Euro kalkuliert. Der städtische Zuschuss in Höhe von 500 000 Euro wurde ebenso wie der Stellenplan und 18 000 Euro für die Erstausrüstung der Räume genehmigt. (mide)

Buskehre Großhansdorf: Gefahren beseitigt

GROSSHANSDORF – Die Schulbuskehre am Martin-Meyer-Weg in Großhansdorf wurde jetzt für etwa 168 000 Euro umgestaltet. In der Vergangenheit kam es dort immer wieder zu gefährlichen Situationen, wenn Schulkinder den Bussen über die Fahrbahn entgegen liefen.

Eine weitere Gefahrenquelle waren die Metallgitter, die die Kinder eigentlich vor den Bussen schützen sollten. Das Problem: Viele der Kinder warten einfach vor dem Gitter – in der Hoffnung, als erster einen guten Platz im Bus zu bekommen. Bauamtsleiter Stefan Rabe sagt: „Es ist eigentlich ein Wunder, dass da nicht mehr passiert ist.“ Vor dem Umbau hätten sich auch schon Busfahrer bei der Gemeindeverwaltung gemeldet und den Zustand an der Kehre bemängelt.

Der störende Zaun wurde daher entfernt und aus den zwei Haltestellen wurde eine. Dadurch müssen die Kinder nicht mehr über die Fahrbahn laufen.

Die Leiterin der Friedrich-Junke-Gemeinschaftsschule, Sabina Cambeis, ist zuversichtlich, dass an der Buskehre jetzt etwas Beruhigung einkehren wird. „Morgens haben wir den Bereich teilweise mitbeaufsichtigt. Mittags war das aber meist nicht möglich, weil die Lehrer noch im Unterricht sind oder zur nächsten Stunde müssen.“

Zusätzlich zu den Schulbussen nutzen zudem auch viele Eltern die Buskehre dazu, ihre Kinder abzuholen. In der Vergangenheit kam es auch deswegen immer wieder zu Problemen, wenn zu viele Autos und Schulbusse in der Buskehre standen. Cambeis: „Manche Eltern halten es für sinnvoll, ihre Kinder mit dem Auto abzuholen. Die 50 Meter bis zur Straße Papenwisch können die Kinder aber eigentlich auch zu Fuß gehen.“ In den nächsten Tag sollen dann auch die Schilder geliefert werden. Bisher stehen an der Straße nur provisorische Hinweise. (mide)

BARGTEHEIDE MIT „WOLKE 9“ IST AUCH EIN NEUER FILM IM PROGRAMM

Elf „Perlen“ fürs Seniorenkino

BARGTEHEIDE – Elf Filme umfasst das neue Programm des Seniorenkinos Bargtheide für das kommende Jahr. Die meisten der Filme, die einmal monatlich donnerstags im Cinema Paradiso (Hamburger Straße 3) gezeigt werden, stammen aus den 50er Jahren. Mit „Wolke 9“ ist aber auch ein Film aus dem Jahr 2008 zu sehen. „Es ist ein Versuch, aus dem wir lernen können“, sagt Werner Klinkert, der zusammen mit Kinobetreiber Hans-Peter Jansen das Seniorenkino organisiert. Wichtig sei allerdings, dass aktuelle Filme seniorenrelevante Themen behandeln.



Die Organisatoren des Seniorenkinos Werner Klinkert (l) und Hans-Peter Jansen hoffen auf steigende Besucherzahlen. FOTO: DIETRICH

Im diesem Jahr kamen durchschnittlich 80 Zuschauer zu den Vorführungen. „Die Besucherzahlen waren konstant“, sagt Jansen. „Aber wir wollen mehr.“ Deshalb sei das Programmheft neu gestaltet worden. „Auf diese Weise wollen wir das normale Kinopublikum dazu motivieren,

auch ins Seniorenkino zu kommen“, so Jansen.

Wie gewohnt steht nach den Filmvorführungen wieder eine Kaffeetafel bereit. Eine Anmeldung dafür ist am Montag vor dem jeweiligen Kinotermin von 9 bis 16 Uhr unter Telefon 04532/26 62 52 und per Fax (04532/

26 62 53) bis Dienstag vor Vorführungsbeginn möglich.

Als erster Film im neuen Jahr wird am 14. Januar um 14 Uhr „Der Hauptmann von Köpenick“ mit Heinz Rühmann zu sehen sein. Vor Filmbeginn erwartet die Besucher eine Überraschung. Die weiteren Termine sind: 18. Februar: „Schachnovelle“, 18. März: „Der Untertan“, 15. April: „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins“, 20. Mai: „Wolke 9“, 17. Juni: „Alraune“, 15. Juli: „Gestatten, mein Name ist Cox“, 16. September: „Meines Vaters Pferde Lena und Nicoline“, 14. Oktober: „Und ewig singen die Wälder“ und 18. November: „Casino de Paris“. Beginn der Vorführungen ist jeweils um 14.30 Uhr. Zum Jahresabschluss 2010 erwartet die Zuschauer am 16. Dezember um 14 Uhr „Ladykillers“.

Der Eintritt ins Seniorenkino kostet 6 Euro, mit Kaffee und Kuchen beträgt er 10 Euro. (jd)

Vorsprung durch Technik

Effizient.

Profitieren Sie jetzt bei uns von serienmäßiger Effizienz zu Top-Konditionen. Wir beraten Sie gerne zu allen unseren Modellen und auch zu Barkauf-, Leasing- oder Finanzierungsangeboten, die sich für Sie rechnen.

Das Audi A4 Leasingangebot:
z.B. Audi A4 Avant 1.8 TFSI¹⁾
 Alufelgen, elektr. Außenspiegel, Kindersitzbefestigung ISOFIX, Radioanlage Concert, Sportlenkrad u.v.m.

Leistung: 88 kW (120 PS)
 Sonderzahlung: € 5.489,00
 zzgl. Überführungskosten in Höhe von € 820,00 und Zulassungskosten
 Jährliche Fahrleistung: 10.000 km
 Vertragslaufzeit: 36 Monate

Monatliche Leasingrate:
€ 179,00
 Ein Angebot der Audi Leasing.

z.B. Audi Q5 2.0 TDI quattro²⁾
 105 kW (143 PS), Designpaket Sport Micron, Sitzheizung, Einparkhilfe, Radioanlage Concert, Audi Sound System, Multifunkt.-Lenkrad, Kindersitzbef. ISOFIX, Bluetooth Schnittstelle u.v.m.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.
¹⁾Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 9,6; außerorts 5,8; kombiniert 7,2; CO₂-Emission g/km: kombiniert 169
²⁾Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 8,1; außerorts 5,6; kombiniert 6,5; CO₂-Emission g/km: kombiniert 172

Sofort lieferbar.

Audi Ahrensburg
 Audi Zentrum Hamburg GmbH
 Gänseberg 7, 22926 Ahrensburg
 Tel.: 0 41 02 / 49 09-0, Fax: 0 41 02 / 4 30 20
 info@audizentrum-hamburg.de, www.audizentrum-hamburg.de